

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Soziale Arbeit



**Bachelor in Sozialer Arbeit:
Ein Studium mit Perspektiven**



Warum ein Bachelorstudium in Sozialer Arbeit?

Jeder Mensch kann an der Gesellschaft teilhaben. Das ist ein zentrales Anliegen der Sozialen Arbeit. Mit einer Ausbildung in diesem Fachgebiet tragen Sie dazu bei, es zu erfüllen. Und Sie machen sich bereit für ein vielseitiges und sinnstiftendes Berufsfeld. Was möchten Sie bewegen?



Vielfältige Berufsmöglichkeiten

Sie interessieren sich für ganz unterschiedliche Bereiche der Sozialen Arbeit. Diese reichen von Jugendarbeit und Schulsozialarbeit über Quartierentwicklung, Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung und Bewährungshilfe bis zum Management von Non-Profit-Organisationen. Im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit erwerben Sie Kenntnisse und Fähigkeiten, die Sie auf die vielfältigen Handlungsfelder der Sozialen Arbeit vorbereiten.

Nah am Leben

Sie möchten wissen, wie man wissenschaftliche Erkenntnisse in der Praxis umsetzt. An der ZHAW erwerben Sie nicht nur das theoretische Rüstzeug für Ihren Berufsweg, sondern Sie erleben auch, wie Wissenschaft und Praxis einander weiterbringen.

Horizont erweitern

Sie lernen, Ihr Tun professionell zu reflektieren. Mit Praktika und optionalen Auslandsemestern sammeln Sie aussergewöhnliche Erfahrungen. Dabei entwickeln Sie Ihre Persönlichkeit und erweitern Ihren Horizont.

Flexibel studieren

Ein ausgewogenes Verhältnis von Arbeit, Studium und Privatleben ist Ihnen wichtig. Die ZHAW fördert dies mit flexibel gestaltbaren Studienangeboten. Sie können den Bachelor sowohl in Vollzeit wie auch in Teilzeit absolvieren. So passen Sie das Studium Ihren persönlichen Bedürfnissen an.



Ein vielseitiger Beruf für starke Persönlichkeiten

Die Soziale Arbeit fördert den gesellschaftlichen Wandel. Sie beschäftigt sich mit der Bearbeitung sozialer Fragestellungen und der Ermächtigung einzelner Personen. Mit dem Studium eignen Sie sich das Profil einer kompetenten, lösungsorientierten und reflektierten Fachperson der Sozialen Arbeit an. In dieser fachlichen und persönlichen Entwicklung begleiten wir Sie.

Was ist Soziale Arbeit?

Die Soziale Arbeit vermittelt zwischen einzelnen Personen und der Gesellschaft. Ihr Ziel ist es, das Verhältnis zwischen Individuen und ihrem sozialen Umfeld (Familie, Freunde, Nachbarn etc.) sowie auch zu Organisationen (Schule, Behörden etc.) zu verbessern und weiterzuentwickeln. Dabei stehen bei der Person deren Fähigkeiten im Fokus, bei der Gesellschaft die Chancen, die sie einzelnen Menschen bietet oder verwehrt. Die Soziale Arbeit unterstützt und begleitet Personen in schwierigen Lebenslagen und befähigt sie, Probleme aktiv zu bewältigen und ihr Leben eigenständig zu gestalten.

Vielseitiges Berufsbild

Schwierige Lebenslagen können ganz unterschiedliche Personen treffen. Das gestaltet die Aufgaben in der Sozialen Arbeit ausgesprochen vielfältig und anspruchsvoll. Mit dem Studium haben Sie die Perspektive auf folgende Tätigkeiten:

- Sie beraten und begleiten Menschen aller Altersgruppen in erschwerten Lebenssituationen, die beispielsweise durch Armut, Migration, Behinderung, Krankheit, Sucht oder Misshandlung geprägt sind.
- Sie unterstützen Menschen in Finanzfragen, bei der Suche nach Arbeit und Wohnraum oder bei der Gestaltung von sozialen Netzwerken.
- Sie schaffen Arbeits- und Freizeitangebote, die das Zusammenleben stärken und die Lebensqualität fördern.
- Sie erarbeiten Massnahmen gegen Ausgrenzung und schaffen in der Öffentlichkeit Verständnis für die Situation sozial benachteiligter Menschen.
- Sie vertreten die Interessen Einzelner oder von Gruppen, wenn sich diese kein Gehör verschaffen können.

Berufliche Perspektiven

Nach dem Studium stehen Ihnen vielfältige Tätigkeiten offen, zum Beispiel in:

- Beratungsstellen zu verschiedenen Themen wie Sucht, Gewalt, Alter, Migration und Familie
- Bildung und Erziehung, beispielsweise in Kindertagesstätten, Horten und Tagesschulen
- der Schulsozialarbeit
- der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie im Bereich Street Work
- der sozialpädagogischen Familienberatung
- Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und in Berufsbeistandschaften
- Beschäftigungs- und Integrationsprogrammen sowie in Arbeitsvermittlungsstellen
- Organisationen im Asylwesen und im Migrationsbereich
- der Kriminalprävention sowie im Straf- und Massnahmenvollzug
- betreuten Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung
- stationären Einrichtungen wie sozialpädagogische Wohngruppen und in Heimen für Kinder und Jugendliche
- allgemeinen Sozialdiensten, beispielsweise in Gemeinden oder in Unternehmen
- Sozialberatungen in Psychiatrien und in Spitälern
- der Quartier- und Gemeinwesenarbeit, beispielsweise in Nachbarschafts- und Gemeinschaftszentren
- der Sozialplanung
- der betrieblichen Sozialarbeit

«In der Sozialen Arbeit unterstützen wir Menschen in kritischen Lebenslagen, was Empathie und Reflexionsfähigkeit erfordert. Auch die fachliche Ausbildung ist unerlässlich: Unser Handeln hat für Betroffene oft erhebliche Konsequenzen. Sie haben ein Recht darauf, dass wir wissenschafts- und fundiert arbeiten.»

Heidi Bruderer Enzler und Martin Biébricher
Studiengangsleitung



Eignung für das Studium und den Beruf

In der Sozialen Arbeit braucht es starke Fachpersonen mit hoher Sozialkompetenz und einer reflektierten Berufsmotivation. Folgende Eigenschaften sind zentral für ein Studium und eine Berufstätigkeit in der Sozialen Arbeit:

- Interesse an und Akzeptanz von Menschen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen, ihren Entwicklungsmöglichkeiten und Herausforderungen
- Fähigkeit, sich auf die Erfahrungen und Gefühle von Personen einzulassen und diese ernst zu nehmen
- Interesse und Bereitschaft, sich fachlich mit gesellschafts- und sozialpolitischen Themen auseinanderzusetzen
- Motivation, sich und seine Handlungen kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln
- Belastbarkeit auch in schwierigen und herausfordernden Situationen
- Bereitschaft, in einem institutionellen Rahmen zu wirken und diesen mitzugestalten



«Meine beruflichen Pläne haben sich im Laufe des Studiums gefestigt. Durch die bewusste Wahl meiner Praktika und Wahlpflichtmodule konnte ich mich für eine Tätigkeit in der Sozialberatung optimal vorbereiten. Zudem möchte ich mich mit dem Master in Sozialer Arbeit der ZHAW fachlich weiterentwickeln.»

Selin Demircali
Studentin



Bachelor in Sozialer Arbeit – generalistisch, praxisorientiert, wissensbasiert

Das Bachelorstudium in Sozialer Arbeit zeichnet sich durch abwechslungsreiche Lehr- und Lernsettings aus, die Sie bei der Entwicklung generalistischer Kompetenzen unterstützen. Das ermöglicht Ihnen eine Vielfalt an Berufsmöglichkeiten.

Generalistisches Studium mit Profil

Im generalistischen Studium der Sozialen Arbeit erwerben Sie die fachlichen und methodischen Grundlagen, die Sie für alle Handlungsfelder der Sozialen Arbeit vorbereiten. Gleichzeitig wählen Sie einen individuellen thematischen Schwerpunkt und bilden so Ihr eigenes Profil. In verschiedenen, innovativen Lehr- und Lernsettings eignen Sie sich vielfältige Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen) an. Das befähigt Sie, komplexe Fragestellungen zu bearbeiten und entsprechende Lösungen für und mit Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen zu entwickeln.

Verbindung von Wissenschaft und Praxis

Wissenschaft und Praxis bereichern sich gegenseitig und ermöglichen professionelles Handeln im Beruf. Im Bachelorstudium setzen Sie sich mit verschiedenen Theorien und aktuellen Forschungsergebnissen auseinander und eignen sich die Fähigkeit an, methodengeleitet zu handeln. Ihre eigenen Erfahrungen aus der Berufspraxis werden dabei systematisch integriert.

Die für die Praxis relevanten Kompetenzen erwerben die Studierenden in unterschiedlichen Lehr- und Lernsettings, wie beispielsweise:

- Professionelle Fallanalysen sowie Fall- und Projektwerkstätten
- Praxisbesuche in Modulen und Seminaren
- Einbezug von Dozierenden aus der Praxis
- Supervisionen
- Austausch in Lern- und Studiengruppen

Sie gestalten Ihren persönlichen sowie fachlichen Entwicklungsprozess aktiv und selbstwirksam. Dabei werden Sie von Ihren Dozierenden und Mitstudierenden unterstützt.

Generalistisches Kompetenzprofil

Auf Ihrem Weg zur Fachperson der Sozialen Arbeit erwerben, erweitern und vertiefen Sie im Studium Kompetenzen in vier Bereichen:

Fachkompetenz: Sie erwerben und erweitern Ihr Wissen u.a. über rechtliche und ethische Grundlagen sowie historische Entwicklungen und Theorien in der Sozialen Arbeit, Sozialisations-, Bildungs- und Lernprozesse, Methoden und Handlungskonzepte sowie Sozialforschung.

Methodenkompetenz: Sie entwickeln und vertiefen die Fähigkeit u.a. zur Analyse, Gesprächsführung, Intervention, Projekt- und Prozessgestaltung.

Sozialkompetenz: Sie entwickeln und erweitern Ihre Fähigkeit u.a. zur Beziehungsgestaltung und Kooperation, Gestaltung sozialer Interaktion und Kommunikation, Konfliktbearbeitung und zum Umgang mit Diversität und Heterogenität.

Selbstkompetenz: Sie erwerben und erweitern Ihre Fähigkeit zur Selbstreflexion, selbstregulierten Wissensaneignung sowie zum Umgang mit belastenden Situationen.



« Im Studium wird einerseits wissenschaftlich fundiertes Wissen für alle Handlungsfelder der Sozialen Arbeit vermittelt, andererseits wird auch die Fähigkeit gefördert, dieses Wissen in der Praxis umzusetzen. Das widerspiegelt sich in den generalistischen Kompetenzen, die die Studierenden während des gesamten Studiums erwerben. »

Katja Girschik
Dozentin



Aufbau und Inhalt des Studiums

Das Studium ist in das Basis- und das Hauptstudium unterteilt. Der modulare Aufbau und das breite Studienangebot ermöglichen Ihnen eine individuelle Studiengestaltung mit grosser inhaltlicher und zeitlicher Flexibilität.

Vollzeit, Teilzeit oder berufsbegleitend

Das Studium kann in Vollzeit, Teilzeit oder berufsbegleitend (als Mitarbeitende in Ausbildung) absolviert werden. Das Vollzeitstudium können Sie innerhalb von drei Jahren (sechs Semestern) abschliessen. In der Teilzeitvariante dauert das Studium viereinhalb Jahre (neun Semester) oder länger – je nach individuellem Studienverlauf. Der Studienstart ist halbjährig und beginnt jeweils in der Kalenderwoche 8 (Frühlingsemester) und in der Kalenderwoche 38 (Herbstsemester).

Basisstudium

Sie beginnen das Studium mit dem Basisstudium. Es beinhaltet verschiedene Pflichtmodule, die das Fundament für das Hauptstudium bilden. Im Basisstudium erwerben Sie Wissen zu den Grundlagen der Sozialen Arbeit sowie zu deren Bezugsdisziplinen (Psychologie, Pädagogik, Erziehungswissenschaften, Soziologie, Recht, Politik und Ökonomie). Sie lernen wissenschaftliche Überlegungen anzustellen und Ihr theoretisches Wissen mit der Praxis in Beziehung zu setzen und zu verknüpfen. Das Basisstudium können Sie entweder in Vollzeit (zwei Semester) oder in Teilzeit (vier Semester) absolvieren.

Hauptstudium

Das Hauptstudium können Sie individuell und interessensgeleitet gestalten. Sie haben die Möglichkeit, neben den Pflichtmodulen eigene inhaltliche Schwerpunkte zu setzen. Eine Vielzahl von wählbaren Vertiefungsmodulen und Seminaren ermöglicht Ihnen, Ihr persönliches Profil zu schärfen.

Mit dem Hauptstudium beginnt die Praxisausbildung für Voll- und Teilzeitstudierende. Die Studienplanung können Sie weitgehend selbst bestimmen. Sie planen Ihren individuellen Studienverlauf jeweils für das kommende Semester. Das erlaubt Ihnen, den Inhalt und den zeitlichen Aufwand des Studiums auf Ihre Praxisausbildung und Ihre aktuellen Lebensumstände abzustimmen.

Vereinbarkeit des Studiums mit Beruf und Familie

Je nach Lebensphase sind Sie unter Umständen darauf angewiesen, Ihre Ausbildung mit Berufstätigkeit oder Familienarbeit in Einklang zu bringen. Das Studium bietet verschiedene Teilzeitvarianten für eine zeitlich äusserst flexible Planung.

Studienstruktur

Sie bestimmen Ihren Studienverlauf und wählen im Hauptstudium aus dem umfangreichen Wahlpflichtmodulangebot Ihren Schwerpunkt zur individuellen Profilbildung.

Wahlpflichtmodule im Hauptstudium

Die Wahlpflichtmodule im Hauptstudium ermöglichen Ihnen die individuelle Profilbildung im generalistisch ausgerichteten Bachelorstudium. Das Angebot gliedert sich in fünf Schwerpunkte, die eng mit den Themen der Institute des Departements verbunden sind. Für jeden Schwerpunkt stehen Ihnen zwei Vertiefungsmodule sowie thematisch ergänzende Seminare zur Wahl. Darüber hinaus können

Sie auch Seminare aus dem ergänzenden Seminarangebot belegen. Die fünf Schwerpunkte sind:

- Partizipation, Teilhabe und Integration
- Sozialraum, Kultur und Community Development
- Lebensphasen, Übergänge und Generationen
- Devianz, Delinquenz und Kriminalprävention
- Vulnerabilität und Interventionen

Portfoliomodule

Im Verlauf des Studiums absolvieren Sie mehrere Portfoliomodule. Im Zentrum stehen dabei die Reflexion und die Dokumentation Ihres Lernprozesses sowie die Entwicklung eines professionellen Selbstverständnisses für Ihre spätere Berufstätigkeit in der Sozialen Arbeit.

Bachelorarbeit

Zum Abschluss des Studiums schreiben Sie Ihre Bachelorarbeit. Mit dieser Arbeit erbringen Sie den Nachweis, dass Sie in der Lage sind, eine Thematik eigenständig zu bearbeiten und theoriegestützte Schlussfolgerungen für die Praxis der Sozialen Arbeit zu formulieren. Die Bachelorarbeit bietet somit eine hervorragende Gelegenheit, sich noch weiter und fachlich vertiefend mit einer von Ihnen gewählten Thematik zu befassen.



«Die persönliche Studienberatung unterstützt mich dabei, die Aufteilung von Modulen und Praktika ideal zu gestalten. So kann ich Familie mit zwei Kindern, Haushalt und Studium unter einen Hut bringen. Zurzeit studiere ich zwei Tage pro Woche am Toni-Areal, den Rest im Selbststudium.»

Christine Walker
Studentin

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Modulen finden Sie unter

➤ www.zhaw.ch/sozialarbeit/bachelor/module

Basisstudium

60 Credits

Pflichtmodule

Geschichte und Theorien der Sozialen Arbeit
Modul 1 8 Credits

Entwicklung und Sozialisation
Modul 2 8 Credits

Grundlagen professionellen Handelns
Modul 3 6 Credits

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
Modul 4 5 Credits

Portfolio 1
Modul 5 3 Credits

Rechtliche und ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit
Modul 6 6 Credits

Gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit
Modul 7 5 Credits

Sozialer Wandel, soziale Probleme, soziale Ungleichheit
Modul 8 6 Credits

Organisationen im Sozialwesen
Modul 9 4 Credits

Fallwerkstatt
Modul 10 6 Credits

Portfolio 2
Modul 11 3 Credits

Hauptstudium

120 Credits

Wahlpflichtmodule

Vertiefungsmodul 1
Module 1.1–5.2 7 Credits

Vertiefungsmodul 2
Module 1.1–5.2 7 Credits

Seminare
im Rahmen von insgesamt 14 Credits

Praxismodul 1 (Voll- und Teilzeitstudium)
Modul 12 27 Credits

Pflichtmodule

Bildung und Erziehung
Modul 14 4 Credits

Professionalisierung und Theorien der Sozialen Arbeit
Modul 15 4 Credits

Forschungsmethoden
Modul 16 3 Credits

Betrieb und Gestaltung von Organisationen
Modul 17 4 Credits

Praxismodul 2 (Voll- und Teilzeitstudium)
Modul 13 27 Credits

Portfolio 3
Modul 18 4 Credits

Portfolio 4
Modul 19 4 Credits

Bachelorarbeit
Modul 20 15 Credits

Praxismodule 1 und 2 (berufsbegleitend für Mitarbeitende in Ausbildung)

Modul 12 + 13

54 Credits

Paradigma für die Soziale Arbeit

Kurs 15.4 - methodische, kommunikative und
bewältigungswirksame Therapeutische Soziale Arbeit



Praxisausbildung – individuell, fundiert, flexibel

Die Praxisausbildung macht fast ein Drittel des Studiums aus. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung und unterstützt die Entwicklung Ihrer professionellen Handlungskompetenzen.

Formen der Praxisausbildung

Während der Praxisausbildung arbeiten Sie in einer Organisation des Sozialwesens und besuchen parallel dazu frei wählbare Wahlpflichtmodule. Zudem nehmen Sie an der Supervision im Studium teil. Mit Blick auf Ihre persönliche berufliche Perspektive und in Abstimmung mit Ihrem Ausbildungsverhältnis innerhalb der sozialen Organisation wählen Sie zwischen zwei Formen der Praxisausbildung:

zwei Praktika oder eine Anstellung als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in Ausbildung. Beide Formen der Praxisausbildung bieten Ihnen eine hohe zeitliche Flexibilität und ermöglichen Ihnen eine individuelle Studienplanung.

Praktika

Wenn Sie sich für diese Form der Praxisausbildung entscheiden, absolvieren Sie zwei Praktika

«Die Präventionsarbeit hat mich schon im Basisstudium interessiert. In meiner ersten wissenschaftlichen Arbeit zu Cybermobbing bei Jugendlichen habe ich mich intensiv damit befasst. Im Praktikum bei einem Verein für Medienprävention kann ich mich nun mit diesem Bereich vertieft auseinandersetzen.»

Sara Steiner
Studentin



in zwei verschiedenen Organisationen. So haben Sie die Möglichkeit, einen Einblick in unterschiedliche Handlungsfelder der Sozialen Arbeit zu erhalten und Ihre praxisfeldbezogenen Qualifikationen in verschiedenen Organisationen und Settings zu erwerben. Der Anstellungsgrad variiert zwischen 50 und 80 Prozent bei einer Praktikumsdauer von fünf bis elf Monaten. Sie erhalten während dieser Zeit einen Praktikumslohn.

Anstellung als Mitarbeitende in Ausbildung (MAiA)

Entscheiden Sie sich für die Anstellung als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in Ausbildung, dann sind Sie während der gesamten Praxisausbildung in derselben Organisation tätig. Sie können diese Form der Praxisausbildung bereits bei Studienstart wählen, spätestens aber bei Eintritt ins Hauptstudium. Insgesamt arbeiten Sie über einen Zeitraum von mindestens zweieinhalb Jahren in der jeweiligen Organisation. Als MAiA erfüllen Sie Aufgaben im Rahmen des Handlungsfelds der jeweiligen Organisation. Das Aufgabengebiet kann mit der Dauer der Anstellung und Ihrer zunehmenden Qualifizierung erweitert werden. Der Anstellungsgrad variiert zwischen 50 und 80 Prozent und Sie erhalten einen Ausbildungslohn.

Weitere Informationen zur Praxisausbildung finden Sie unter

➤ www.zhaw.ch/sozialarbeit/bachelor/praxis



«Meine Anstellung als MAiA erlaubt es mir, das erworbene Wissen aus dem Studium fortlaufend mit den praktischen Erfahrungen aus meiner Arbeit zu verknüpfen. Zudem habe ich ein sicheres Einkommen, mit dem ich mein Studium finanziere.»

Flavia Egli
Studentin

Nationaler, internationaler und interkultureller Austausch und Vernetzung

Das Studium bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Im Zentrum aller Angebote stehen der Erwerb internationaler und interkultureller Kompetenzen, der Zugang zur Sozialen Arbeit im internationalen Kontext sowie die Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen.

Möchten Sie sich mit den gesellschaftlichen Veränderungen und zukünftigen Berufsanforderungen im globalen Kontext kritisch-konstruktiv auseinandersetzen? Im Studium profitieren Sie dabei von unseren Kooperationen wie zum Beispiel mit renommierten europäischen Partnerhochschulen in Belgien, Deutschland, den Niederlanden und Österreich sowie weltweit mit Indien und Amerika. Mit dem Certificate International Profile können Sie sich Ihre erworbenen Kompetenzen auszeichnen lassen.

Folgende Angebote erlauben es Ihnen, Erfahrungen für Ihre berufliche Zukunft zu sammeln:

- Auslandssemester und/oder Auslandspraktikum
- Vielfältiges internationales und interkulturelles Seminarangebot

Auslandssemester

Im Rahmen eines Auslandssemesters können Sie an einer selbstgewählten Hochschule interessensgeleitet Module besuchen und sich die Studienleistungen anrechnen lassen. Innerhalb Europas



«Auf der Studienreise in Indien hat mich der Austausch mit Fachpersonen, die in einer anderen Kultur mit anderen Herausforderungen arbeiten, am meisten fasziniert. Das hilft mir heute, Situationen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und so zu ungewohnten Lösungsansätzen zu gelangen.»

Alessandro Müller
Student

profitieren Sie von einer finanziellen Unterstützung durch das Swiss European Mobility Programme (SEMP). Ein Auslandssemester ist ab dem zweiten Semester des Hauptstudiums möglich.

Auslandspraktikum

Kombinieren Sie Auslands- und Berufserfahrung: Absolvieren Sie ihr zweites Praktikum an einem selbst gewählten Praktikumsplatz – beispielsweise in Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, Ostafrika, Südafrika, Indien, Peru oder Brasilien. Auslandspraktikum und -semester können auch miteinander verbunden werden. In dieser Kombination können Sie sich vertieft mit Theorien, Inhalten und Methoden der Sozialen Arbeit in einem anderen kulturellen Kontext auseinandersetzen.

Internationales Studienangebot

Sie können Ihren persönlichen Bildungsweg zusätzlich durch international ausgerichtete Seminare, Study Weeks, Summer/Winter Schools sowie durch die Teilnahme an Studienreisen bereichern.

Nationaler Austausch

Sie haben die Möglichkeit, an einer unserer Schweizer Partnerhochschulen ein Semester zu absolvieren.

Weitere Informationen zum internationalen Studienangebot finden Sie unter

➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/bachelor/international



«Unsere Austauschangebote laden dazu ein, die Perspektiven anderer einzunehmen. Sie machen Mut, Kultur- und Sprachgrenzen dialogisch zu überwinden, und lehren, Vorurteile gemeinsam in die Schranken zu weisen. Neues wird entdeckt, scheinbar Selbstverständliches hinterfragt. Eine spannende Erfahrung – für Studierende und Dozierende.»

Tim Tausendfreund
Dozent

Von der Intention zur Immatrikulation

Haben wir Ihr Interesse am Studium der Sozialen Arbeit geweckt? Gerne erläutern wir Ihnen, welche Voraussetzungen Sie mitbringen müssen und welche weiteren Schritte zur Erfüllung Ihres Studienwunsches nötig sind.

Formale Zulassungsbedingungen

Zum Zeitpunkt der Anmeldung müssen Sie über einen der folgenden Bildungsabschlüsse verfügen:

- Drei- oder vierjährige Berufslehre plus Berufsmatura (alle Richtungen)
- Gymnasiale Matura (eidgenössisch und kantonal anerkannte Formen, inklusive Lehrdiplome, die zum Hochschulstudium berechtigen)
- Fachmatura oder vierjähriger Handelsmischschulabschluss mit FH-Zugangsberechtigung
- Diplom einer Höheren Fachschule
- Nachweis einer anderweitig erworbenen, gleichwertigen allgemeinen Ausbildung (Äquivalenz Berufsmatura durch Vorkurse bei AKAD College)
- Personen mit Abschluss einer ausländischen Ausbildung, die nicht über die obig genannten formalen Abschlüsse verfügen, finden detailliertere Informationen im Merkblatt zur Zulassung zum Bachelorstudium auf unserer Website.

Arbeitswelterfahrung

Sie müssen zum Zeitpunkt der Anmeldung eine mindestens einjährige Arbeitswelterfahrung im Rahmen einer 100-Prozent-Anstellung nachweisen, drei Monate davon in einem Tätigkeitsfeld der Sozialen Arbeit. Bei Teilzeitbeschäftigungen muss die Anstellung entsprechend länger gedauert haben.

Wenn Sie mindestens eine einjährige Arbeitswelterfahrung im Rahmen einer 100-Prozent-Anstellung nachweisen können, jedoch nicht drei Monate in einem Tätigkeitsfeld der Sozialen Arbeit beschäftigt waren, können Sie die fehlende Erfahrung auch nach bestandener Eignungsabklärung innerhalb von 18 Monaten nachholen. Der Studienplatz wird erst mit dem erbrachten Nachweis der Arbeitswelterfahrung im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit gewährt.

Weitere Informationen zur Zulassung und zur Anmeldung zum Studium finden Sie unter

➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/bachelor/zulassung

Das Zulassungsverfahren in fünf Schritten



Damit Sie Ihr Bachelorstudium in Sozialer Arbeit beginnen können, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- 1 Sie informieren sich via Broschüre, Website und Informationsveranstaltung. Sie setzen sich mit Beruf und Studium der Sozialen Arbeit auseinander, um sich zu entscheiden.
- 2 Sie erfüllen die formalen Zulassungsvoraussetzungen.
- 3 Sie melden sich online an und begleichen die Anmeldegebühr.
- 4 Die Eignungsabklärung, bestehend aus einer Fallreflexion und einem Einzelgespräch, absolvieren Sie erfolgreich.
- 5 Nach positivem Zulassungsbescheid bestätigen wir Ihren reservierten Studienplatz und schreiben Sie für das Studium ein. Die Zuteilung erfolgt auf den gewünschten bzw. den nächstmöglichen Zeitpunkt.



«Die Informationsveranstaltung bietet einen noch tieferen Einblick ins Studium. So habe ich beispielsweise besser verstanden, wie umfassend und wertvoll der praktische Teil des Studiums ist. Das hat für mich den Ausschlag gegeben, mich fürs Studium anzumelden.»

David Höhn
Student

Masterstudium

Der Master in Sozialer Arbeit baut auf dem Bachelor auf. Er qualifiziert Absolventinnen und Absolventen für komplexe Aufgaben in Praxis und Hochschule und eröffnet ihnen zusätzliche Gestaltungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten sowie weitere Berufsperspektiven in allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit.

Transitionen untersuchen

Sie interessieren sich für biografische Transitionen wie den Übergang von der Adoleszenz ins Erwachsenenalter oder Krisen wie den Jobverlust im fortgeschrittenen Erwerbsalter. Sie möchten sich mit institutionsbezogenen Übergängen, z. B. dem Austritt aus dem Straf- und Massnahmenvollzug, sowie mit professionellen und gesellschaftlichen Transitionen auseinandersetzen und die Zukunft der Sozialen Arbeit mitgestalten.

Interventionen reflektieren

Sie sind bereits in der Sozialen Arbeit tätig, erkennen Herausforderungen im Berufsalltag und verspüren den Wunsch, Methoden und Interventionen zu reflektieren, weiterzuentwickeln oder neu zu kreieren.

Konzeptionell arbeiten

Sie arbeiten gerne konzeptionell und möchten an konkreten Lösungen für aktuelle gesellschaftliche und sozialpolitische Problem- und Fragestellungen wie soziale Kohäsion, Ungleichheit, demografische Alterung, soziale Nachhaltigkeit oder Digitalisierung mitwirken.

Führungskompetenzen erlangen

Sie interessieren sich für soziale Innovationen und Organisationsentwicklung, denken gerne strategisch und möchten Führungsaufgaben übernehmen.

Alle Informationen zum Masterstudium finden Sie unter

➤ www.zhaw.ch/sozialarbeit/master

Der Bachelor auf einen Blick

Abschluss

Bachelor of Science ZFH in Sozialer Arbeit

Arbeitsaufwand

180 ECTS-Credits

Studienvarianten

Vollzeit, Teilzeit oder berufsbegleitend
(Mitarbeitende in Ausbildung)

Regelstudienzeit

6 Semester (Vollzeit)

9 Semester (Teilzeit/berufsbegleitend)

Studienbeginn

KW 8 (Frühlingssemester)

KW 38 (Herbstsemester)

Studientage

Basisstudium (Vollzeit)

Pflichtmodule finden montags, dienstags,
donnerstags, freitags statt.

Basisstudium (Teilzeit)

Pflichtmodule finden montags und dienstags
bei Studienbeginn im Frühlingssemester oder
donnerstags und freitags bei Studienbeginn
im Herbstsemester statt.

Hauptstudium

Individuelle Studienplanung

Anmeldeschluss

Anmeldungen werden laufend
entgegengenommen.

Unterrichtssprache

Deutsch (teilweise Englisch)

Unterrichtsort

Campus Toni-Areal, Zürich

Studiengebühren

Einmalige Gebühren

CHF 100.– für Anmeldung

CHF 600.– für Eignungsabklärung

CHF 100.– für Immatrikulation*

*Die Gebühr für die Immatrikulation entfällt, wenn Sie sich nach erfolgreich absolviertem Aufnahmeverfahren auf den nächstmöglichen Termin für den Studiengang einschreiben.

Wiederkehrende Gebühren

CHF 720.– pro Semester plus zusätzliche
Kosten rund ums Studium

Weiterführendes Angebot

Master of Science ZFH in Sozialer Arbeit mit
Vertiefung «Transitionen und Interventionen»

Die aktuellste Version dieser Broschüre und weitere Informationen zum Bachelorstudium in Sozialer Arbeit finden Sie unter

➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/bachelor

Eine Übersicht aller Module finden Sie unter

➤ [www.zhaw.ch/sozialearbeit/
bachelor/module](http://www.zhaw.ch/sozialearbeit/bachelor/module)

Departement Soziale Arbeit

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

www.zhaw.ch/sozialearbeit/bachelor

bachelor.sozialearbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Campus Toni-Areal

Der Hochschulcampus Toni-Areal liegt an attraktivem Standort mit künstlerischem Flair im Trendquartier Zürich-West. Mit seiner offenen Architektur und seiner modernen Infrastruktur bietet er vielfältige Orte für Zusammenarbeit und Austausch. Die grosse begrünte Dachterrasse mit Blick über die Stadt und die belebte Eingangshalle laden zum Verweilen ein. Dank verschiedener Gastroangebote im und um den Campus ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.